

Rudolf, Gegenkönig seit 1077, März 26; stirbt 1080, Oct. 15.

Rudolf 1. R—. RB., S. 26. H. 38.

Dm. 85 mm. König sitzend, auf dem Kopf Krone mit drei Lilien, Gewandung wie auf den Siegeln Heinrich IV, in der rechten Hand ein kurzes Scepter, darauf ein Adler, dem König den Kopf zukehrend, die Flügel niedergeschlagen, in der linken Hand der Reichsapfel. Auf dem Throne ein Polster rechts und links mit einem Wulst; an dem Throne zwei Bogenöffnungen und unten und oben Verzierung durch eine Reihe von Punkten, auf der Basis ein Fusschemel. Umschrift zwischen zwei Kreisen, oben über dem Kopf des Königs beginnend, ununterbrochen: † RVDOLFVS DI GRA REX.

Abbildung: Heffner Tafel IV, 28. Erhalten an St. 2997, der einzigen vorhandenen Originalurkunde Rudolfs.

Hermann, Gegenkönig seit 1081, Dec. 25; stirbt 1088.

Hermann 1. R—. RB., S. 26. H. 39.

Die einzige im Original erhaltene Urkunde Hermanns, St. 3000, hat nur ein kleines Fragment eines Siegels. Das Bild stellt den auf dem Throne sitzenden König dar, dessen Obergewand unten reich verbrämt ist; in der linken Hand der Reichsapfel; von der Umschrift ist lesbar: ... NNVS¹⁾.

Heinrich V. König, ordiniert 1099, 6. Jan.; regiert seit 1106, Jan. 6; Kaiser gekrönt 1111, Apr. 13; stirbt 1125, Mai 23.

Von Heinrich V. sind nur drei Siegel bekannt, ein königliches und zwei kaiserliche, von denen das erstere bis 1116, Juli 1, das zweite bis zum Tode gebraucht ist. Bullen Heinrichs V. kommen nicht vor.

Heinrich V. 1. R. 83. RB—. H—.

Dm. 65 mm. Der König auf dem Throne sitzend in ganzer Figur, en face, mit Schnurr- und Kinnbart, das Obergewand über der rechten Schulter mit einer Spange zusammengehalten, die Ärmel des Untergewandes eng anliegend, auf dem Kopfe eine Krone mit drei Lilien, in der rechten Hand das in eine Lilie endigende Scepter, in der Linken der Reichsapfel mit Kreuz. Der Thron gradlinig abschliessend, ohne Thierköpfe, Polster und Rücklehne, aber mit zwei rundbogigen Öffnungen und oben am Sitz sowie an der Basis mit Verzierungen ausgestattet, davor ein Fusschemel. Umschrift über dem Kopfe des Königs beginnend, durch die Basis des Thrones

1) An der einzigen im Or. (jetzt im Staatsarchiv zu Pisa) erhaltenen Urkunde des Gegenkönigs Konrad, St. 3004, ist jetzt kein Siegel mehr.